

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2020/502

Auswirkungen des Verzichts auf Elternbeiträgen für Kita und Kindertagespflege
--

Kreistag	25.05.2020	
----------	------------	--

In seiner Sondersitzung am 08.04.2020 beschloss der Kreisausschuss, die Elternbeiträge für den Zeitraum der gesundheitsbehördlichen Schließungen der Kinderbetreuungseinrichtungen zu erlassen (Beginn 16.03.2020). Hiervon betroffen sind Krippen, Kindergärten, Horte sowie die Betreuung bei Kindertagespflegepersonen.

Durch den Verzicht auf die Elternbeiträge entstehen dem Landkreis voraussichtlich monatliche Mehrkosten in Höhe von rund 90.500,- Euro.

Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

		zahlungs- wirksam
Elternbeiträge gem. HHP 2020 der Kindertagesstätten	82.500,- Euro/Monat	2021
abzüglich der hierauf geleisteten wirtschaftlichen Jugendhilfe	- 7.800,- Euro/Monat	sofort
abzüglich der ausbleibenden Nullbeiträge	- 7.200,- Euro/Monat	sofort
Elternbeiträge in der Kindertagespflege	23.000,- Euro/Monat	sofort

Einnahmehausfall durch den Verzicht auf Elternbeiträge	90.500,- Euro/Monat
---	----------------------------

Das Land Niedersachsen veröffentlichte nunmehr den fünf Stufen umfassenden „Niedersächsischen Weg in einen neuen Alltag mit Corona“. Unter der Rubrik Bildung sieht dieser Plan in seiner 5. Stufe vor, dass der Regelbetrieb der Kindertagesstätten mit dem neuen Betreuungsjahr (August) wieder aufgenommen soll. Auch dann werden Einschränkungen im Betrieb jedoch nicht ausgenommen.

Der Betrieb in der Kindertagespflege kann im Rahmen der 2. Stufe bereits ab dem 11. Mai wieder erfolgen, wobei Großtagespflegen gesondert betrachtet werden.

Die Annahme des 5-Stufen-Plans zugrunde gelegt ergibt sich nach aktueller Lage für die Kindertagesstätten ein Verzicht auf Elternbeiträge über 4,5 Monate. Bei Einnahmehausfällen in Höhe von rund 67.500,- Euro im Monat entstehen dem Landkreis hierdurch Mehrkosten von rund 303.750,- Euro.

Für die Kindertagespflege beträgt der Verzicht auf Elternbeiträge rund 2 Monate. Bei Einnahmehausfällen von rund 23.000 Euro im Monat entstehen dem Landkreis hierdurch Mehrkosten von rund 46.000,- Euro.

In Summe liegt der aktuell zu erwartende Einnahmehausfall bei rund **349.750,- Euro**.
